

Brombeeren im Garten





'Loch Ness' im Pflanzjahr (Frühjahr)



'Loch Ness' im Pflanzjahr (Herbst)

Herkunft

Die Brombeere gehört zur Pflanzengattung *Rubus* aus der Familie der Rosengewächse (*Rosaceae*). Die blauschwarzen Früchte sind keine Beeren, sondern Sammelsteinfrüchte. Die Brombeere ist in Europa, Asien und Nordamerika beheimatet. Brombeeren sind selbstfruchtbar. Bereits im 4. Jahrhundert vor Chr. wurde die Brombeerpflanze in der Medizin verwendet. Die Kultivierung der Brombeeren fand jedoch erst im 19. Jahrhundert statt.

Standortanforderungen

Brombeeren stellen an den Boden keine besonderen Ansprüche. Möglich ist der Anbau sowohl auf leichten, sandigen Böden als auch auf schweren Böden. Bodenverdichtungen und Staunässe vertragen Brombeeren jedoch nicht. Sonnige windgeschützte Lagen sind zu bevorzugen. Brombeeren sind empfindlich gegenüber starken Winterfrösten. Bei Temperaturen unter -15°C können die Ranken erfrieren. Die Pflanze treibt zwar wieder aus, eine Ernte ist jedoch verloren.

Die Winterfrostopfindlichkeit ist sortenabhängig. Damit das Holz gut ausreift und genügend frostwiderstandsfähig ist, benötigt die Brombeere einen warmen, geschützten Standort. In einer Höhenlage über 500 m sollte man Brombeeren nicht mehr anbauen, da ein Teil der Früchte im Herbst nicht mehr ausreift und der Ertrag dadurch insgesamt bedeutend geringer ausfällt.

Sortenwahl

Brombeersorten für den Garten sollten möglichst gering anfällig sein gegenüber Krankheiten und Schaderregern und einen guten Geschmack aufweisen. Bei Brombeeren gibt es bestachelte und stachellose, aufrechtwachsende und rankende Sorten. Stachellose Sorten wie z. B. 'Loch Ness' sind leichter zu pflegen und zu beernten. Die stark bestachelte und sehr stark wachsenden Sorte 'Theodor Reimers' ist aufgrund des guten Geschmacks ihrer Früchte immer noch im Anbau zu finden. Bei dieser Sorte ist jedoch eine konsequente Erziehung und ein strenger Schnitt erforderlich, sonst ist die Ernte sehr beschwerlich.



'Chester Thornless' mit attraktiven Blüten



'Theodor Reimers' mit Stacheln



'Loch Ness' stachellos

Geeignete Brombeersorten für den Garten

Sorte	Reife	Frucht	Ertrag	Pflanze	Bemerkungen
Loch Tay	sehr früh	groß, guter Geschmack	mittel bis hoch	mittelstarker Wuchs, stachellos	anfällig gegenüber Falschem Mehltau
Loch Ness	früh	groß bis sehr groß, sehr guter Geschmack	hoch	mittelstarker Wuchs, stachellos	anfällig gegenüber Falschem Mehltau
Theodor Reimers	mittel	mittelgroß, guter Geschmack	hoch	sehr starker Wuchs, bestachelt	intensiver Schnitt erforderlich
Navaho	mittelspät	groß, guter Geschmack	mittel bis hoch	mittelstarker Wuchs, stachellos	aufrechter Wuchs
Chester Thornless	spät	groß, guter Geschmack	sehr hoch	starker Wuchs, stachellos	nur für frühe Lagen geeignet



'Loch Tay'



'Loch Ness'



'Theodor Reimers'



'Navaho'



'Chester Thornless'



'Chester Thornless' zur Ernte, 3. Standjahr



'Chester Thornless' zur Blüte, 3. Standjahr

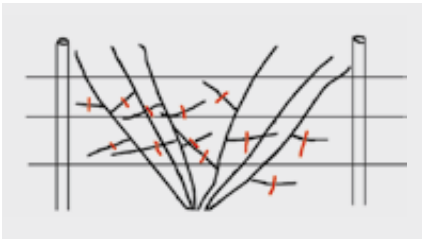
Pflanzung

Die Pflanzung der Brombeeren erfolgt in der Zeit von November bis März. Getopfte Pflanzen können während der gesamten Vegetation gepflanzt werden. Der Pflanzabstand ist abhängig vom Wuchsverhalten der Sorte. Er beträgt 1,5 m bis 2,0 m (z.B. 'Loch Ness' 1,5 m, 'Theodor Reimers' 2,0 m). Bei einer mehrreihigen Pflanzung wählt man einen Reihenabstand von mindestens 2,0 m. Nach der Pflanzung werden die Pflanzen angegossen.

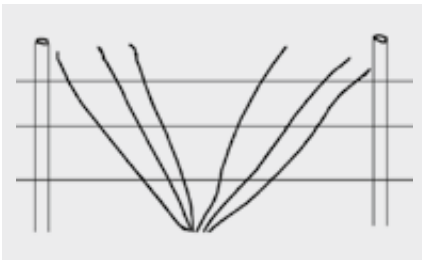
Erziehung und Schnitt

Zur Fixierung der Brombeerranken ist ein Gerüst notwendig. Die Pfähle mit einer Zopfstärke von 8 bis 10 cm und einer Länge von 2,2 m bis 2,5 m sollten 1,8 m bis 2,0 m aus dem Boden herausragen. Der Pfahlabstand beträgt 5,0 bis 6,0 m. An den Pfählen bringt man drei bis vier Drähte an.

Für die Erziehung der Brombeeren im Garten ist die fächerförmige Erziehung gut geeignet. Im 1. Jahr wächst die junge Ranke heran. Ab Anfang Juli bilden sich an den Ranken zahlreiche Seitentriebe. Diese können je nach Sorte durchaus 2 bis 3 m lang werden. Die Seitentriebe werden im Juli/August auf drei bis vier Augen eingekürzt. Durch den Sommerschnitt ist eine bessere Übersichtlichkeit, Durchlüftung und Beerntbarkeit der Brombeerhecke gegeben und die Fruchtqualität wird verbessert. Zu lange Ranken werden etwas eingekürzt. Im 2. Jahr erfolgt die Blüten- und Fruchtbildung. Im Winter nach der Ernte werden die abgetragenen Ranken kurz über dem Boden weggeschnitten. Je nach Standort und Sorte begrenzt man die Zahl der Ranken auf vier bis sechs pro Pflanze.



Sommerschnitt im Juli/August



Fächerförmige Erziehung der Brombeere



'Chester Thornless' fächerförmige Erziehung vor dem Winterschnitt



'Chester Thornless' fächerförmige Erziehung nach dem Winterschnitt



'Theodor Reimers'

Pflege

Positiv auf das Wachstum und den Ertrag der Pflanzen wirkt sich eine Bodenbedeckung des Pflanzstreifens mit organischer Substanz aus, besonders auf sandigen Böden. Werden mehrere Reihen gepflanzt, so ist es empfehlenswert, wie im Erwerbsanbau zwischen den Reihen Gras einzusäen und es mehrmals im Jahr abzumähen. Das abgeschnittene Gras bleibt dann als Mulchmaterial im Reihenzwischenraum liegen.

Bei länger anhaltender Trockenheit im Sommer ist es notwendig, die Brombeeren zu bewässern. Die Bewässerung wirkt sich vorteilhaft auf die Größe der Früchte aus. Die Stickstoffdüngung erfolgt im zeitigen Frühjahr. Der Stickstoffbedarf beträgt etwa 8 g N pro m² und Jahr. Die zu düngende Stickstoffmenge errechnet sich aus Stickstoffbedarf minus im Boden vorhandener Stickstoff (N_{min}). Bei Böden mit einer mittleren Nährstoffversorgung erfolgt im Frühjahr eine Düngung mit 4 g/m² Stickstoff.



'Navaho' vor dem Sommerschnitt



'Navaho' nach dem Sommerschnitt

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Dr. Gabriele Krieghoff
Abteilung Gartenbau
Telefon: + 49 351 2612-8107
Telefax: + 49 351 2612-8299
E-Mail: gabriele.krieghoff@smul.sachsen.de

Fotos:

Dr. Gabriele Krieghoff

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

31.03.2012

Auflage:

5.000 Exemplare, 3. Auflage

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-672
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.